

Frisch Auf

Informationsblatt des Musikvereins Hohenberg

Frisch Auf 2008



16. Ausgabe

Jänner 2008

Liebe Hohenbergerinnen und Hohenberger!

Der MV Hohenberg war mit vielen musikalischen Einsätzen im Jahr 2007 überaus aktiv und konnte damit einen großen Beitrag zum kulturellen und gesellschaftlichen Geschehen im Ort liefern, denn --

Wo wäre der „Lebenswert“ einer Gemeinde ohne aktive Vereine?

Ihnen - liebe Hohenberger - danken wir für den Besuch unserer Veranstaltungen und Ihre finanzielle Unterstützung!

Wir sind ein Verein, der

- jährlich 1-2 Saalkonzerte spielt,
- jährlich ein großes Gartenfest veranstaltet,
- jährlich einen Ball organisiert,
- jährlich eine Zeitung herausgibt,
- 47 Proben im Jahr abhält,
- zahlreiche kleinere und größere Auftritte absolviert
- u.v.m.

Musikalisch haben sowohl die Kapelle als auch die einzelnen Musiker fleißig an sich gearbeitet und sich weiter entwickelt. Aber auch die gesellschaftliche Komponente wurde weiter intensiv gepflegt. Schließlich

schaft es der Musikverein, dass Jung (14 Jahre) und Alt (84 Jahre), gemeinsam stundenlang bei guter Laune, aktiv sind. Dieses Wechselspiel aus musikalischer Herausforderung und geselligem Zusammenhalt macht das besondere Klima in unserer Musikkapelle aus.



Musiker sind doch immer Gewinner! Denn jeder hat sich unter Einsatz von viel Zeit und Nerven durch die oft mühsame „Instrumentenlernphase“ geübt. Jeder kann nun stolz sein, ein Instrument zu beherrschen.

Es gibt allerdings einen weiteren, sehr erfreulichen und interessanten Aspekt: in einer Welt, in der unser Leben immer hektischer und die freie Zeit immer knapper wird, haben mehrere Stunden aktives, konzentriertes, gemeinsames musizieren auch einen sagenhaften „Relaxfaktor“! Beim gemeinsamen Musizieren wird man vom anstrengenden Alltag abgelenkt, hat Spaß und tankt Kraft und Energie für kommende Herausforderungen!

Interessiert am Musizieren?

PS:

Mit einer Zusammenarbeit von Volksschule, Gemeinde, Musikverein und Musikschule möchten wir im nächsten Schuljahr ein Projekt „Bläserklasse“ ins Leben rufen. Dabei wird im Klassenverband ein Instrument erlernt und von Anfang an gemeinsam musiziert. Denn es ist erwiesen, dass Musik besonders bei Kindern und Jugendlichen einen wesentlichen Beitrag zur **Persönlichkeitsentwicklung** leistet. Näheres erfahren Sie auf Seite 6!

Obm. Herbert Weinberger

Inhalt:

Rückblick auf das Jahr 2007

Bläserklasse

Humor

Ehrungen

Vorschau auf 2008

Seite 2-5

Seite 6

Seite 7

Seite 8

Seite 8

Der Musikverein Hohenberg ist laut Statuten gemeinnützig und nicht auf die Erzielung von Gewinnen ausgerichtet.

Dennoch fallen für den Musikverein unzählige Ausgaben an, die eine Menge Geld beanspruchen.

Musikfondmitglieder unterstützen unseren Verein mit einer Spende von derzeit 8 Euro jährlich und leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Fortbestand unseres Vereines.

Vielen Dank an alle unsere unterstützenden Mitglieder!

Sollten Sie noch nicht Mitglied bei uns sein, dies aber werden möchten, sagen Sie es uns einfach!

Jänner

20. Jänner:
Hochzeit v. Paul u. Sylvia
Kropik in Kirchberg

Hochzeit

20. Jänner 2007

Am 20. Jänner fand die Hochzeit von Sylvia und Paul Kropik in Kirchberg an der Pielach statt. Das kirchliche Zeremoniell wurde unter anderem von einem Ensemble des MV Hohenberg umrahmt. Bei der abendlichen Feier waren dann die Kapellen von Frankenfels, Kirchberg und wir musikalisch aktiv - gute Stimmung war also vorprogrammiert.

Es war auch für uns außergewöhnlich, bekannte Melodien gemeinsam mit zwei anderen Kapellen in einem Saal zu spielen und das so laut wie möglich (stellen Sie sich den Radetzky Marsch mit der Lautstärke eines Flugzeugstarts vor!).

Wir wünschen den beiden nochmals viel Glück und Gesundheit auf Ihrem gemeinsamen Lebensweg.



Paul und Sylvia Kropik

Februar

10. Februar:
Dirndlkränzchen mit Theater
und Wadlspiel

Dirndlkränzchen

10. Februar 2007

Das Dirndlkränzchen trägt einen irreführenden Namen! Weder gibt es dort ausschließlich „Dirndl-Schnaps“ zu verköstigen, noch ist das „Dirndl“ als Ballbekleidung gedacht, und schon gar nicht ist das Dirndlkränzchen ein Ball ausschließlich für „Dirndl“. Das Dirndlkränzchen soll einfach lustig, unterhaltsam, gemütlich und vielleicht auch tänzerisch sein.



Einige Ausschnitte aus dem „Schulinspektor“



Hätten Sie diese Wadeln erraten?

Und so war es auch 2007! Wir freuten uns sehr über die vielen Besucher. Besonders unser Theaterstück „Der Schulinspektor“, die lustigen Tänze der Volkstanzgruppe und das „Wadl-Spiel“, bei dem die Wadln einiger Musikanten erraten werden mussten waren für alle eine echte Gaudi.

Auch Spaß muss sein - und dafür ist beim Dirndlkränzchen immer Platz!



Herbert spielte den Direktor!

April

21. April 2007:
Vormittags Ortsreinigung

Ortsreinigung

21. April 2007



Auch bei der jährlichen Ortsreinigung hilft der Musikverein aktiv mit. Heuer wurde am 21. Apr. wieder die Traisen zwischen Musikerheim und Andersbach von Unrat befreit.



Auch unser Obmann half bei der Ortsreinigung

Filmmusik-Konzert

Sa. 21. April 2007

Große Stars und große Gefühle - im Frühling brachte der Musikverein wieder einen Hauch von Hollywood nach Hohenberg. Beim bereits zweiten Filmmusikkonzert am 21. April 2007 im ausverkauften Saal des GH Lanzerstorfer wurden dem Publikum Höhepunkte der Filmgeschichte dargeboten. Mit unvergesslichen Melodien der Film- und Fernsehgeschichte konnte man beim Untergang der „Titanic“ um die Liebe von Rose und Jack weinen oder bei den „Piraten der Karibik“ mit dem schrägen Kapitän Jack Sparrow auf Schatzsuche gehen.

Für Spannung muss bei einem Filmmusikkonzert natürlich auch gesorgt sein. Da durften auch zwei detektivische Originale des Genres Kriminalfilm nicht fehlen: Kommissar Derrick, der in der erfolgreichsten Krimiserie Deutschlands ermittelte, und die schrullige „Miss Marple“, deren Neugier und Kombinationssinn sie immer auf richtige Spur zum Mörder führen. Zu guter Letzt gaben sich, sehr zur Freude des jungen Publikums, auch noch Tom & Jerry den bekannten Schlagabtausch beim Katz- und Mausspiel - mit dem immer gleich schlechten Ausgang für die Katze.

Dem Publikum hat's gut gefallen und den Musikern hat's Spaß gemacht. Das sind doch die besten Voraussetzungen für eine Fortsetzung im Jahr 2009, oder?



April

21. April 2007:
Konzert „Film & Musik“

Mai

Gemeinsam mit Mitgliedern der Feuerwehr wurde die Küche am Festplatz gefliest.

17. Mai 2007:
Radweg-Fest - mit den Böhmischen Musikanten

So. 20. Mai 2007
Erstkommunion

Juni

7. Juni 2007:
Fronleichnam

Sa. 9. - So. 10. Juni 2007
Gartenfest

17. Juni 2007:
Frühschoppen am Gschwendt

Sa. 23. Juni 2007
Bläserquartett bei Hochzeit in Göttweig

So. 24. Juni 2007:
Ständchen bei Eröffnung Imbissstand am Radweg

Gartenfest

9. - 10. Juni 2007

Auch das Gartenfest am 9. und 10. Juni war wieder ein Erfolg für den Musikverein. Nach der Eröffnung mit den „Böhmischen Musikanten“ wurde das Publikum von den



Die „Böhmischen Musikanten“ spielten auf

„Triestingtalern“ zum Tanz aufgefordert. Der Hit des Abends aber war das „Musi-Splash“ auf dem auch unser Obmann und der Kapellmeister von begeisterten Schützen geschossen wurden.



Beim „Musi-Splash“ musste auch der Kapellmeister baden gehen

Am Sonntag startete der Frühschoppen bei Kaiserwetter mit „Werners Dorfmusikanten“ in einen fast perfekten Tag.

Aufgrund der Eröffnung des Traisental Radeweges kamen auch viele Radler zu einer Stärkung auf unser Fest. Wir dachten schon, Petrus wäre uns diesmal wohlgesonnen. Doch um die Mittagszeit, als das Fest voll im Gange war, zog ein Unwetter auf und die Schleusen des Himmels öffneten sich genau über dem Festplatz. Doch dieser Regen störte unser Publikum nicht, denn unter den Zelten fanden viele Schutz. Als es am späteren Nachmittag wieder zu regnen aufhörte und die Sonne hervorkam, stand einem gemütlichen Ausklang des Gartenfestes nichts mehr im Wege.

Frühschoppen am Gschwendt

17. Juni 2007

Anlässlich der 75-Jahr-Feier am Hohenberger Gschwendt wurde der Musikverein gebeten, einen Frühschoppen zu spielen. Gerne hat sich der Musikverein dazu bereit erklärt. Nach einer Messe und einigen Ansprachen unterhielten wir das Publikum bis in den Nachmittag hinein. Aber auch nach dem offiziellen Teil spielten wir mit voller Motivation weiter.



Ein Zelt bot etwas Schutz vor der Sonne

Juli

Sa. 4. Juli 2007
Ständchen in Pfarrgasse zum
„Independence-Day“

So. 22. Juli 2007
Tag der Blasmusik mit
„Musi-Heurigen“

August

11. August 2007:
Frühschoppen und Festakt bei
der Tribüneneröffnung am
Sportplatz

12. August 2007:
Almwandertag Traisenberg-
Gschwendt

18. August 2007:
Festakt bei Jubiläum
Volkshilfe (Bläserquartett)

Sa. 18. August 2007:
Platzkonzert im Garten des
Gasthofes „Zwei Linden“

25. August:
Dämmerchoppen in der
Kellergasse von
Neusiedl/Zaya

Tag der Blasmusik

So. 22. Juli 2007

Am 22. 7 veranstalteten wir unseren alljährlichen Tag der Blasmusik. Bereits vormittags marschierten wir durch den Markt, um anschließend einen Frühschoppen vor dem Musikerheim zu veranstalten, unseren „Musiheurigen“. Das Wetter passte und wie schon



die Jahre zuvor wurde der Frühschoppen verlängert und dauerte bis in den späten Nachmittag. Sogar als wir selbst aufgehört haben zu spielen, war der Musiheurige noch nicht zu Ende, die Vinothek hatte bis in die Abendstunden geöffnet.



Almwandertag

12. August 2007

Wackere Musikanten und Freunde des Musikvereins schrecken vor keinem Wetter zurück! Und so war es auch am 12. August. Bei anhaltendem Nieselregen - einmal stärker, einmal



Dicht gedrängt in der „Hoida-Hitn“

schwächer aber doch sehr beständig nämlich den ganzen Tag - machten wir uns mit dem Zug auf nach St. Aegydt. Nach einer kurzen Labestelle bei Familie Stern wanderten wir zur Halterhütte, wo wir freundlich mit gutem Tee empfangen wurden. Dicht gedrängt spielten wir einige Märsche und versuchten uns äußerlich zu trocknen. Weiter ging es zum Traisenberg, wo schon köstliche Knödel auf uns warteten und natürlich wurde auch hier

Ausflug nach Neusiedl/Zaya

25. August 2007

Da der „Erste Zayataler Musikverein“ im vergangenen Jahr bei unserem Gartenfest fleißig musizierte, machten wir am 25. Aug. 2007 den Gegenbesuch und fuhren nach Neusiedl/Zaya ins Weinviertel - fast bis an die tschechische Grenze. Dort durften wir beim Musiheurigen in der Kellergasse einen Dämmerchoppen gestalten. Obwohl anfangs noch wenig Publikum anwesend war, waren die Bänke je später es wurde bis auf den letzten Platz besetzt - selbstverständlich nur wegen unserer wunderschönen Klänge. Unser Trompeter Werner Bareuther spielte großartige Solos und an diesem Tag probierten unsere zwei Klarinetten das erste mal die „Zizibe-Polka“ verkehrt herum. Anschließend genossen wir selbst noch die wunderschöne Atmosphäre und feierten bis spät in die Nacht mit unseren Freunden aus Neusiedl. Alles in allem war es ein sehr vergnüglicher und unterhaltsamer Ausflug, welcher uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. Wir hoffen, dass wir bald wieder zum Kellergassenfest kommen dürfen.



Auch die Gemütlichkeit kam nicht zu kurz ...



Herbert spielt auf der Klarinette von Oliver -
...und umgekehrt!

Dorffest in Lehenrotte

14. Oktober 2007

Als Musikant ist man ja so manches gewöhnt müde Füße vom langen Stehen in der glühenden Hitze, Sonnenbrände vom langen Sitzen in der prallen Sonne oder gefrorene Finger vom Spielen bei Minusgraden. Doch für jede Witterung gibt's Ausrüstung, die alles halb so schlimm macht.

Womit wir allerdings nicht gerechnet hatten, waren Temperaturen von 2 °C am 14. Oktober 2007. Ganz ohne Handschuhe, Hauben und unsere Wintermäntel gaben wir ein Platzkonzert beim Dorffest in Lehenrotte. Wir spielten bis die Instrumente beinahe eingefroren waren, als endlich die Sonne kam und aus den 2°C fast schon tropische 8°C machte.



Bei diesen Temperaturen musste man sich warm anziehen!

Herbstkonzert

26. u. 27. Oktober 2007



Das Holzbläserregister

Der musikalische Bogen spannte sich von der „Zizibe-Polka“ bis zur „Rhapsodie in Blue“, vom „Mars der Medici“ bis zum „Böhmischen Traum“. Einer der Höhepunkte war die Premiere des „Männerchores des MV-Hohenberg“, der mit seiner Darbietung das Publikum zu Begeisterungstürmen

Ein sehr schönes, gefälliges und abwechslungsreiches Programm und unser treues, wie immer phantastisches Publikum sorgten für eines der schönsten Herbstkonzerte. Erstmals an zwei aufeinander folgenden Abenden konnten wir insgesamt mehr als 400 Gäste begrüßen.



Das Dixie-Ensemble spielte mit vollem Einsatz



Wenn die Elisabeth - der „Männerchor“ des MV

Weihnachtsfeier

Sa. 15. Dezember 2007

Ein Jahr voller Auftritte, Proben, Konzerte ging mal wieder wie im Flug vorbei... Zeit für die Weihnachtsfeier des Musikvereins. Am 15. Dez. wurde in einer besinnlichen und lustigen Feier auf die gemeinsamen Erfolge des Jahres 2007 angestoßen. Nach einem Rückblick des Obmanns und des Bürgermeisters Heinz Preus ging es zum gemütlichen Teil über, bei dem unter anderem der „französische“ Maler Pierre (oh la la) zu Besuch war. Auch das Ratespiel „Musi-Klick“ stand auf dem Programm.



September

Das 2. Platzkonzert und die Marschmusikbewertung in Kaumberg wurden leider wegen Schlechtwetter abgesagt!

Oktober

So. 14. Oktober 2007:
Dorffest in Lehenrotte

Fr. 26. Oktober und
Sa. 27. Oktober 2007:
Herbstkonzert im Gasthaus
„Zwei Linden“

November

11. November 2007:
Umrahmung von Jubiläumsmesse
(Bläserquartett)

23. November 2007:
Jahreshauptversammlung im
Musikerheim

Dezember

Sa. 1. Dezember 2007
Weihnachtliches Singspiel von
Chor, Kirchenchor u.
Bläserensemble

So. 2. Dezember 2007
Jugendensemble u. Klarinetten
beim Adventmarkt

Sa. 15. Dezember 2007
Weihnachtsfeier im
Musikerheim

Dezember 2007
Turmblasen und Umrahmung
verschiedener Weihnachtsfeiern

Der Musikverein in
Zahlen:

47	Gesamtproben
28	Registerproben
124	Einsätze gesamt
49	Aktive Musiker

Wie klingt der Brontosaurus?

Bläserklasse in Hohenberg

Ein Brontosaurus schlurft durch den Wald. Die zerstörerischen Schritte seiner gigantischen Säulenbeine sind weithin zu hören ein Glissando in den Posaunen macht es deutlich. Jeder Tritt ist ein kolossales Ereignis, und entsprechend schwerfällig tönt es im Bassregister. Erhaben dagegen tritt der Stegosaurus auf, mit Fanfaren und Marschklängen erwecken die Jungen und Mädchen der Bläserklasse die urzeitlichen Tiere akustisch zum Leben.

Das Beeindruckenste aber ist, dass die jungen Musikanten erst vor wenigen Monaten ihr Instrument zum ersten Mal in der Hand gehalten haben.

Was sind Bläserklassen?

Vereinfacht ausgedrückt bedeutet Bläserklasse, dass einige Kinder (mind. 16) gemeinsam das Spielen eines Instrumentes erlernen, indem sie von der ersten Stunde an ein Orchester bilden.

Somit musizieren sie von Anfang an miteinander. Aufeinander hören, gemeinsam einen Klang erzeugen, Probendisziplin, der Spaß am gemeinsamen Musizieren stehen absolut im Vordergrund.

Die Kinder erlernen wertvolle musikalische Fertigkeiten und darüber hinaus soziale Fähigkeiten wie Verlässlichkeit, Rücksicht, Aufmerksamkeit und Teamfähigkeit.

Bläserklassen gibt es schon in vielen europäischen Ländern, alleine in Deutschland über 200. Dieses pädagogische Konzept ist erfolgreich erprobt und wird ständig durch regelmäßigen Erfahrungsaustausch der Unterrichtenden verbessert.

Auch in St. Aegy, Eschenau



und Wilhelmsburg gibt es seit 2006 Bläserklassen, die schon einige gelungene Auftritte absolviert haben.

Bläserklassen sind meist eine Kooperation von Schule, Gemeinde und Musikverein und finden im normalen Schulunterricht statt. Interessierte Schüler melden sich an und besuchen die Bläserklasse verpflichtend zwei Jahre lang. Während der ersten Wochen können die Schüler einige Instrumente ausprobieren, dann wird die Instrumentenwahl festgelegt. Im Vordergrund steht immer das gemeinsame Musizieren, daher soll auch durch die Auswahl der Instrumente ein ausgewogener Klang entstehen. Alle üblichen Instrumente eines symphonischen Blasorchesters sollen mindestens zweimal besetzt sein, damit kein Schüler alleine spielen muss. Bläserklassen ersetzen keinen Einzelunterricht, sie sollen den Kindern den Weg zum aktiven Musizieren bereiten, die Perfektion kommt durch fleißiges Üben. Die Hauptmotivation soll immer die Freude an der Musik sein!

Die Schule, die Gemeinde und der Musikverein Hohenberg möchten auch in unserer Schule eine Bläserklasse in Schwung bringen und hoffen auf Ihr reges Interesse! Wir planen einen Vorstellungsabend, bei dem alle Fragen genauer beantwortet werden können und die Bläserklasse St. Aegy einige Stücke spielt.

Das Erlernen eines Musikinstrumentes macht Freude und hat erwiesenermaßen positiven Einfluss auf Konzentrationsfähigkeit, Ausdauer und Merkfähigkeit.



Einige Eindrücke der Bläserklasse in St. Aegy, die nun schon das 2. Jahr mit Erfolg besteht.





Eine junge Frau geht am Bach entlang spazieren. Da wird sie angesprochen.

Ein Frosch sitzt vor ihr und sagt: "Hallo, ich bin ein verwunschener Trompeter, wenn Du mich mitnimmst und küsst, werde ich befreit und gehöre dir".

"Und was habe ich davon?", fragt die Frau.

"Ich spiele für Dich."

"Hm" sagt die Frau, "ich nehme dich mit, aber ich küsse dich nicht."

Mit einem sprechenden Frosch mache ich mehr Geld als mit einem Trompeter".

Wer war der erste Tubist?
Vater unser, der Tubist im Himmel

Der Dirigent einer Blaskapelle unterbricht die Probe: "Der zweite Trompeter hat gerade falsch gespielt!" Darauf der erste Trompeter: "Der ist doch gar nicht da." Antwort des Dirigenten: "Dann sagen Sie es ihm eben, wenn er kommt."



DU - 😊 - ja genau Dich meinen wir hättest Du Lust ein Instrument zu erlernen?

Wir unterstützen Dich gerne bei der Auswahl des Instrumentes, stellen Dir ein Leihinstrument zur Verfügung und geben gerne Schnupperstunden.

Wir freuen uns einfach auf Dich ob jung oder junggeblieben.

Es ist nie zu spät etwas Neues anzufangen!- Und Musizieren macht Freude!

Kontakt:

Herbert Weinberger (Obmann)

Tel. 0676-788 06 32

Martin Köstinger (Kapellmeister)

Tel. 02767-8310

Ein Trompeter übt jeden Tag 8 Stunden lang. Sein Kumpel sagt: "Wie schaffst du das nur? - Also ich könnte das nicht." "Man muss eben wissen, was man will!" "Und was willst du?" "Die Wohnung nebenan!"

Ehrungen

Im Rahmen des Herbstkonzertes 2007, welches wie bekannt erstmalig an zwei Tagen stattgefunden hat, wurden während des ersten Aufführungstages einige unserer langjährigen Mitglieder geehrt. Diese Auszeichnungen überreichte der Bezirksobmann des NÖ Blasmusikverbandes Herr Mdir. Armin Schaffhauser.

Diesmal wurden insgesamt sechs Musikkollegen für Ihre lang andauernde Vereinstreue gewürdigt. Beim Musikverein erhält man für 15 Jahre aktive Mitgliedschaft die bronzene, für 25 Jahre die silberne und für 40 Jahre die goldene Ehrenmedaille.

Die bronzene Ehrenmedaille erhielt Mag. Nina Pfeffer. Die silbernen Ehrenmedaillen wurden an Werner Bareuther, Gerhard Gurmman, Harald Kropik und unseren Obmann DI Herbert Weinberger übergeben. Mit der goldenen Ehrenmedaille, somit für über 40 Jahre Mitgliedschaft, wurde Anton Weissböck ausgezeichnet. Diese Medaille wurde bis jetzt schon an fünf aktive Mitglieder verliehen. An dieser Stelle möchte sich der Musikverein nochmals für die langjährige aktive Tätigkeit beim Verein bedanken.



Die geehrten Musiker:

hinten v.l.: DI Herbert Weinberger, Harald Kropik, Gerhard Gurmman, Anton Weißböck, Bezirksobmann d. BAG Dir. Armin Schaffhauser, vorne: Mag. Nina Pfeffer, Werner Bareuther

Zu folgenden Veranstaltungen laden wir Sie 2008 herzlich ein!

26. Jänner 20008: Radio 5/4 Wir starten pünktlich um 20:00h mit dem neuen Hohenberger Lokalsender: Einer Mischung aus visuell verfeinerten literarischen Leckerbissen und selbst arrangierten Sketches dargeboten von Mitgliedern des MV Hohenberg unter Mitarbeit von Elisabeth Wiesbauer. GH „Zwei Linden“

26. Jänner 2008: Dirndlkränzchen Gleich anschließend an unser „Kabarett“ startet im Gasthof zu den „Zwei Linden“ das Dirndlkränzchen mit Ratespiel und kleiner Mitternachtseinlage. Musik: „Die Triestingtaler“

7. -8. Juni 2008: Gartenfest Das alljährliche Fest auf unserem schönen Openair Festplatz im Hinterberg wird heuer von den „Hiatamadln“ sowie „Werners Dorfmusikanten“ musikalisch umrahmt. Schaun's vorbei und kosten's unsere wunderbaren Backhenderl!

Ende August: Tag der Blasmusik mit „Musi-Heurigen“ beim Musikerheim!

Ende Oktober: Herbstkonzert im Gasthof zu den „Zwei Linden“

... und viele andere Aktivitäten!

